

Kammerchor Kobelt



David Maslanka (*1943)

Sinfonie Nr. 4 für Blasorchester

Frigyes Hidas (1928–2007)

Requiem für Soli, Chor und Blasorchester

Tatjana Gazdik Sopran

Katrin Frühauf Alt

Roger Widmer Tenor

Raitis Grigalis Bass

Kammerchor Kobelt

Sinfonisches Jugendblasorchester Baden-Württemberg

Felix Hauswirth und Michael Kobelt Leitung

Tonhalle Zürich

Sonntag, 26. Februar 2012, 17.00 Uhr

Liebe Konzertbesucherin
Lieber Konzertbesucher

Als wir dieses Vorwort schrieben, wussten wir noch nicht wie das Wetter am heutigen Konzerttag sein würde. Aber ungeachtet dessen ist es für uns ein herrlicher Tag! Denn ein weiteres Mal dürfen wir Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend bieten.

In den wöchentlichen Proben haben wir das heutige Programm erarbeitet und in der letzten Woche mit dem Jugendblasorchester Baden-Württemberg zu einer stimmigen Einheit zusammengeführt. Die Freude an der Musik sowie der Ehrgeiz, unseren Konzertbesuchern eine möglichst hohe Qualität zu bieten, begleiten uns jeweils beim Einstudieren der neuen Werke.

Einen grossen Dank verdient dabei unser Dirigent Michael Kobelt. Er versteht es immer wieder, eine tolle Auswahl von Werken zusammenzustellen und diese geduldig mit uns einzuüben. Seine grosse musikalische Erfahrung und seine humorvolle Art lassen uns jeweils rasch Fortschritte erzielen.

Einen weiteren Dank haben Sie, liebe Konzertgäste, verdient. Denn ohne Ihren Besuch oder Ihren finanziellen Beitrag wären gar keine Konzerte möglich. Für diese tolle Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Falls Sie Lust verspüren, auch einmal aktiv bei uns mitzusingen, freuen wir uns, Sie an einer unserer nächsten Proben kennen zu lernen. Wir proben jeweils am Dienstagabend ab 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Paulus, Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich. Schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Falls Sie uns lieber mit einem finanziellen Zustupf unterstützen wollen, freuen wir uns über jede Spende, ob gross oder klein, auf unser Postcheck-Konto 80-44156-4.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am heutigen Konzert.

Martin Widmer
Co-Präsident

Urs Rügger
Co-Präsident

Programm

David Maslanka
Sinfonie Nr. 4 für Blasorchester
Leitung Felix Hauswirth

Pause

Im Gedenken der Opfer aller Kriege
in der Geschichte der Menschheit:

Frigyes Hidas
Requiem für Chor, Soli und Blasorchester
Leitung Michael Kobelt:

Solisten

Sopran	Tatjana Gazdik
Alt	Katrin Frühauf
Tenor	Roger Widmer
Bass	Raitis Grigalis

Sinfonisches Jugendblasorchester Baden-Württemberg

Leitung	Felix Hauswirth
---------	-----------------

Kammerchor Kobelt

Leitung	Michael Kobelt
---------	----------------

Zu den Werken

Sinfonie Nr. 4 von David Maslanka (*1943)

"Es ist möglich, technische Aspekte – Konstruktionsprinzipien, die Orchestrierung – zu beschreiben, aber es ist fast unmöglich, die seelische Natur zu beschreiben", erwähnt der Komponist in seiner Partitur zur Sinfonie Nr. 4. Seine Inspirationsquellen zu diesem Werk sind vielschichtig: Sie liegen beim Impuls, "die Schönheiten des Lebens heraus zu schreien", ebenso wie bei der "kraftvollen Stimme der Erde", die Maslanka in der Gegend von Montana, wo er lebt, und in der Landschaft Idahos wahrnimmt. Als inspirierendes Rückgrat sind in der Sinfonie Nr. 4 auch Lob- und Preisgesänge erkennbar, besonders die Bachchoräle "Wer nur den lieben Gott lässt walten" und "Christus, der uns selig macht", aber auch die englische Hymne "Old Hundred": Unter ihren Klängen und mit Salutschüssen ist 1865 der ermordete Abraham Lincoln zum Begräbniszug getragen worden, mit dem er seine letzte Fahrt quer durch die USA nach Springfield antrat. Maslanka, der von Abraham Lincoln zutiefst fasziniert ist, bezieht sich auch auf die biografisch überlieferte Schilderung von Lincolns Gesichtsausdruck – ein Ausdruck der absoluten Erleichterung, ein Ausdruck, von unvorstellbarer Belastung erlöst zu sein. Maslanka hat mit all diesen Berührungspunkten versucht, zur Tiefe der universellen Menschlichkeit vorzudringen.

Requiem von Frigyes Hidas (1928–2007)

Der Ungare Frigyes Hidas studierte an der "Ferenc Liszt Academy of Music" unter Janos Visky Komposition. 15 Jahre lang war er der Musikdirektor des "National Theatre" (1951–1966), später (1974–1979) hatte er dieselbe Funktion am "Municipal Operetta Theatre" inne. Danach arbeitete er freischaffend als höchst produktiver Komponist, der an Töne und Harmonien im traditionellen Sinn glaubte. Seine Werke beinhalten Opern, Ballettstücke, Concertos, orchestrale Musik, Kammermusik, Solo- und Chormusik. Hidas, der von sich selbst als dem letzten romantischen Komponisten sprach, macht uns mit einer Welt von Ausnahmestrukturen, wechselnden rhythmischen Komplexen und wunderschönen Melodien und Harmonien bekannt. Das "Requiem für den Frieden", entstanden 1956 aus Anlass des Aufstands gegen die kommunistische Diktatur. Das Werk ist breit angelegt und orientiert sich an traditionellen Strukturen: Das Offertorium ist gekennzeichnet durch melodischen Reichtum, rhythmisch bewegt ist die Sequenz von St. Michael, majestätisch das Sanctus, weich und liebevoll das Pleni sunt coeli. Auf das besonders lyrische Benedictus folgt ein mitreissendes Hosanna, um danach in der Demut des Agnus Dei mit einer getragenen Bass-Arie die gestalterische Bandbreite von Solisten, Chor und Blasorchester voll aufzuzeigen.

Requiem

1. Requiem

Requiem aeternam dona eis,
Domine, et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem;
exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Ewige Ruhe gib ihnen,
Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebühret Lobgesang, Gott in Zion,
und Anbetung soll dir werden in
Jerusalem; erhöre mein Gebet,
zu dir komme alles Fleisch.

Herr, erbarme dich!
Christe, erbarme dich!
Herr, erbarme dich!

2. Dies Irae

Dies irae, dies illa,
Solvat saeculum in favilla,
Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,
Quando iudex est venturus,
Cuncta stricte discussurus

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum
Coget omnes ante thronum.

Mors supebit et natura,
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
In quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.

Iudex ergo cum sedebit,
Quidquid latet apparebit,
Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus,
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

Rex tremendae majestatis,
Quid salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

Recordare, Jesu pie,

Tag des Zornes, Tag der Klage,
der die Welt in Asche wandelt,
wie Sybill' und David zeuget.

Welches Zagen wird sie fassen,
wenn der Richter wird erscheinen,
Recht und Unrecht streng zu richten.

Die Posaune, wundertönend
durch die grabgewölbten Hallen,
alle vor den Richter fordert.

Tod und Leben wird erbeben,
wenn die Welt sich wird erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Ein geschriebenes Buch erscheint,
darin alles ist enthalten,
was die Welt einst sühnen soll.

Wird sich dann der Richter setzen,
tritt zu Tage was verborgen,
nichts wird ungerächt verbleiben.

Was werd' Armer ich dann sprechen?
Welchen Mittler soll ich rufen,
da selbst der Gerechte zittert?

Herr, dess' Allmacht Schrecken zeuget,
der sich fromm den Frommen neiget,
rette mich, Urquell der Gnade!

Ach! Gedenke, treuer Jesu,

Quod sum causa tuae viae,
Ne me perdas illa die.

Quaerens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus,
Tantus labor mon sit cassus.

Iuste iudex ultionis,
Donum fac remissionis,
Ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus,
culpa rubet vultus meus,
Supplicanti parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem desisti.

Preces meae non sunt dignae,
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,
Et ab haedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis,
Flammis acerbis addictis,
Voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis,
Gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla,
Judicandus homo reus.

Huic ergo parce deus,
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem. Amen!

3. Domine Jesu Christe

Domine Jesu Christe, Rex gloriae,
libera animas omnium fidelium
defunctorum de poenis inferni,

dass du einst für mich gelitten,
lass mich jetzt nicht untergehen!

Müde hast du mich gesucht,
Kreuzestod auf dich genommen,
lass die Müh' nicht fruchtlos werden.

Richter im Gericht der Rache,
lass vor dir mich Gnade finden,
eh' der letzte Tag erscheint.

Schuldig seufze ich und bange,
Schuld errödet meine Wange,
Herr, lass Flehen dich versöhnen!

Der Marien hat erlöset,
und erhöret hat den Schächer,
mir auch Hoffnung hat gegeben.

All mein Flehen ist nicht würdig,
doch du Guter, übe Gnade,
lass mich ewig nicht verderben.

Lass mich unter deiner Herde,
von der Strafe freigesprochen,
dann zu deiner Rechten stehen.

Wenn Empörung, Fluch und Rache
wird gebüßt in heißen Flammen,
oh rufe mich zu dir!

Flehend demutvoll ich rufe,
und mein Herz beugt sich im Staube,
sorgend denk' ich der Erlösung.

Tränenvollster aller Tage,
wenn die Welt der Asch' entsteiget,
sündvoll sich dem Richter neiget.

Herr, dann wolle ihr verzeihen!
Treuer Jesu, Weltenrichter,
sel'ge Ruhe ihr verleihen. Amen!

Herr Jesu Christ, König der Ehren,
befreie die Seelen aller treuen
Abgeschiedenen von den Strafen

et de profundo lacu,
libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum.
Sed singnifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam,
quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.
Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.
Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus.
Fac eas, Domine,
de morte transire ad vitam.
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.

4. Sanctus

Sanctus; Sanctus, Sanctus,
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

der Hölle und von dem tiefen Abgrunde.
Errette sie aus dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge und
sie nicht fallen in die Tiefe;
sondern das Panier des heiligen Michael
begleite sie zum ewigen Lichte,
welches du verheissen hast
Abraham und seinem Geschlechte.
Opfergaben und Gebete bringen wir
zum Lobe dir dar, o Herr;
nimm sie an für jene Seelen,
deren wir heute gedenken,
lass sie vom Tode hinübergehen
zum Leben, welches du
verheissen hast Abraham und
seinem Geschlechte.

Heilig, heilig, heilig,
ist der Herr Gott Sabaoth.
Voll sind Himmel und Erde von
deinem Ruhme. Hosianna in der Höhe!
Gelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe!

5. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden
der Welt, schenke ihnen Ruhe.
Lamm Gottes, das du trägst die Sünden
der Welt, schenke ihnen ewige Ruhe.

6. Lux Aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine.
Cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr:
Bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

7. Libera me

Libera me, Domine, de morte aeterna
in die illa tremenda.
Quando coeli movendi sunt et terra:
dum veneris iudicare saeculum

Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens,
wo Himmel und Erde wanken,
da du kommst, die Welt

per ignem.
Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit,
atque ventura ira.
Dies illa, dies irae, calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.
Requiem aeternam dona eis, Domine
et lux perpetua luceat eis.

durch Feuer zu richten.
Zittern befällt mich und Angst:
denn die Rechenschaft naht und
der drohende Zorn.
O jener Tag! Tag des Zornes,
des Unheils, des Elends!
Herr, gib ihnen ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.



Tatjana Gazdik

Sopran

Tatjana Gazdik ist in der Slowakei geboren und in der Schweiz aufgewachsen. Nach der Matura absolvierte sie ihr Gesangsstudium an der Musikakademie Basel bei Verena Schweizer, wo sie 1999 das Konzertdiplom mit Auszeichnung erlangte. Diverse Engagements führten sie an das Theater Basel, an die Stadttheater Biel und St. Gallen, an das Gran Teatro La Fenice in Venedig sowie nach Rom. Im Jahr 2005 debütierte sie als Königin der Nacht in Portugal und als Fjordiligi an der

Komischen Oper in Berlin. In der Spielzeit 2006/07 hat sie die "Jenny" in Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny und "Lisa" in Land des Lächelns gespielt. Auch dem Lied- und Konzertgesang widmet sich Tatjana Gazdik intensiv. Zu ihrem Repertoire gehören geistliche und weltliche Werke aus dem Barock bis zum 20. Jahrhundert.

Sie sang 2005 erstmals mit dem Kammerchor Kobelt, damals im Oratorium "Nativité" von Pierre Maurice, wo sie die Rolle des Erzengels Gabriel übernahm.



Katrin Frühauf

Alt

Die norddeutsche Altistin Katrin Frühauf studierte zunächst Klavier in Lübeck. Es folgte eine Gesangsausbildung in Hamburg bei Ulla Groenewold und Prof. Yvi Jaenicke, sowie in Zürich bei Ulrike Andersen. Momentan arbeitet sie mit Melanie Walz in Stuttgart.

Als Altistin geht Katrin Frühauf sowohl solistisch als auch als Mitglied renommierter Ensembles einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland nach, wodurch sie mit

Dirigenten wie Frieder Bernius, Peter Neumann, Martin Haselböck, Ton Koopman, Helmut Rilling, Morton Schuldt-Jensen, Olari Elts, Stefan Parkman und Sir Roger Norrington zusammenarbeiten konnte.

Eine besondere Passion ist das Ensemblesingen, welches sie unter anderem im Solo-Sextett "Viva Voce" verwirklichen konnte. Dieses widmet sich selten aufgeführter Ensemblesmusik durch alle Jahrhunderten, beispielsweise der Madrigalkomödie "L'Amphiparnaso" von O. Vecchi oder einer Auswahl der "Triumphs of Orianna". Katrin Frühauf ist schon mehrfach mit dem Kammerchor Kobelt aufgetreten.



Roger Widmer

Tenor

Roger Widmer ist im Zürcher Oberland aufgewachsen. Sein Gesangsstudium schloss er an der Musikhochschule Zürich ab. Er pflegt in der Schweiz und im benachbarten Ausland eine rege Konzerttätigkeit als Solist geistlicher Werke von Barock bis zu Uraufführungen. Sein besonderes Interesse gilt dem deutschen, italienischen und französischen Liedrepertoire. Nach ersten Opernerfahrungen bei der Young Opera Company in Freiburg i.B. und der Jungen Oper Stuttgart wurde er mit verschiedenen Partien

an der Staatsoper Stuttgart verpflichtet, unter anderem mit dem Eurimaco in Monteverdis "Il ritorno d'Ulisse in patria", den er auch in Zürich unter Nikolaus Harnoncourt sang. Roger Widmer unterrichtet seit vielen Jahren Sologesang an der Musikschule Zürcher Oberland und leitet seit 2008 den Frauenchor Bubikon und den "chorhorgen". Zurzeit ist er als einer der vier Tenöre mit „I Quattro“ unterwegs in der Schweiz. Dem Kammerchor Kobelt ist er seit seiner Studienzeit durch viele Konzerte treu, hatte er doch 1995 seinen ersten Auftritt in der Tonhalle mit diesem Chor.



Raitis Grigalis

Bariton

Der Bariton Raitis Grigalis wurde 1975 in Riga geboren, wo er in der reich geprägten musikalischen Tradition und Chorkultur Lettlands aufwuchs. Erste Schritte seiner musikalischen Ausbildung erhielt er in der Emils Darzins Musikschule (später Chorschule des Rigaer Doms). Anschliessend studierte er an der Musikakademie seiner Heimatstadt und erhielt dort 1999 sein Diplom in Chordirigieren und Komposition (Bakalaureus der Kunst).

Parallel zum Studium kamen erste Engagements,

unter anderem beim Rundfunkchor Riga. Grigalis gründete das Vokalensemble der St. Peters Kirche, wo er die historisch orientierte Musizierweise vorantrieb.

1999 zog er nach Basel, wo er bis 2004 im Hauptfach Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis bei Richard Levitt und Andreas Scholl studierte. Später arbeitete er auch eng mit E. Tubb, A. Rooley und D. Vellard in verschiedenen Projekten zusammen. Sein Repertoire umfasst ein breites Spektrum von Werken aus dem Mittelalter bis zur Romantik. Raitis Grigalis ist bereits mehrfach mit dem Kammerchor Kobelt aufgetreten.



Das Sinfonische Jugendblasorchester Baden-Württemberg

Das Jugendblasorchester mit Sitz in Trossingen wurde 1983 gegründet, um dem hohen Potenzial an Bläserbegabungen in Baden-Württemberg Rechnung zu tragen und auf hohem Niveau Bläserwerke zu erarbeiten. Träger des Orchesters ist der Landesmusikrat Baden-Württemberg. Die Mitglieder des Orchesters sind durchwegs Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbes "Jugend musiziert". 1991 konnte Felix Hauswirth als künstlerischer Leiter des Orchesters verpflichtet werden. Regelmässig werden Gastdirigenten hinzugezogen, und jährlich findet eine Auslandsreise statt: Die Tourneen führten das Orchester nach Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, England, Schottland, Norwegen, Finnland, Schweden, Luxemburg, Israel, in die Schweiz, in die Ukraine, nach China, Singapur, Hongkong, Malaysia, Thailand, Japan, Südkorea, nach Australien, Südafrika, Brasilien, Costa Rica, Kanada und in die USA. Nebst zahlreichen Auszeichnungen erfreut sich das Orchester über Anerkennung bei bedeutenden zeitgenössischen Komponisten wie Karel Husa, Robert Suter, Tetsunosuke Kushida, Amando Blanquer, Jurai Filas, Joseph Schwantner, Warren Benson, Luis Serrano Alarcon oder Victoriano Valencia Rincon.



Felix Hauswirth
Dirigent

Felix Hauswirth studierte am Konservatorium in Luzern Theorie und Blasorchesterdirektion. Er bildete sich in den USA weiter und unterrichtete als Gastprofessor für ein Semester an der University of Michigan in Flint, USA.

Seither ist er regelmässig Gastdozent

bei diversen amerikanischen Universitäten. 1985 wurde er an die Musikhochschule nach Basel berufen, wo er bis heute als Professor für Blasorchesterdirektion tätig ist.

Felix Hauswirth gründete 1983 das Schweizer Jugendblasorchester und dirigierte dieses Ensemble bis 1993. Seit 1991 ist er künstlerischer Leiter des Sinfonischen Jugendblasorchesters Baden-Württemberg und leitet daneben als ständiger Dirigent das Blasorchester der Stadtmusik Zug.

1993–2000 war er künstlerischer Leiter der Internationalen Festlichen Musiktage Uster (IFMU). Von 1997–2001 präsidierte er die World Association for Symphonic Bands and Ensembles (WASBE). 2000–2009 unterrichtete er am Istituto Superiore Europeo Bandistico (I.S.E.B.) in Trento und von 1998–2011 war er Dozent für Blasorchesterdirigieren an der Bundesakademie in Trossingen. Seit 2008 ist Felix Hauswirth Gastprofessor am Piaget Institut in Lissabon. 2009 erhielt er in Chicago die Auszeichnung des "Mid-West Clinic International Award".



Foto: Alf Dietrich

Michael Kobelt
Dirigent

Michael Kobelt, aufgewachsen im glarnerischen Mitlödi in einer Musikerfamilie, ist seit 40 Jahren Kantor in Kilchberg und Lehrer für Gesang am Institut Unterstrass in Zürich. Als Siebenjähriger spielte er erstmals öffentlich Pauke, als Siebzehnjähriger

jedoch wollte er Bauer werden, absolvierte die Landwirtschaftliche Schule, plante ein einfaches Leben in den Pyrenäen. Es zeigte sich dann: Sein Element ist doch die Musik. Seit 1980 konzertiert er mit seinem Vokalensemble und dem Kammerorchester Michael Kobelt. Seit 1987 leitet er auch den Kammerchor Kobelt in Zürich.

Konzertvorschau Kammerchor Kobelt

Samstag, 10. November 2012, 20:00 Uhr, Predigerkirche:
Joseph Haydn: „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ (Kl. Orgelsolomesse)
W. A. Mozart: „Te Deum“

Sonntag, 16. Juni 2013, Tonhalle Zürich

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 42, 95 und 115
Zusammenarbeit mit Choeur Faller, Lausanne und der Orchestergesellschaft Zürich



FOLLOW YOUR CONVICTIONS

«ICH MÖCHTE NICHT SEIN
WIE ALLE. ICH MÖCHTE
NICHT DENKEN WIE ALLE.
ICH BIN ICH SELBST.»

Aus "Looking after number one" - Bob Geldof 1976

Sir Bob Geldof - Musiker, Aktivist, Unternehmer

Sir Bob Geldof ist sich bei allem, was er getan hat, immer treu geblieben – von der Gründung einer Band bis hin zu seiner Erhebung in den Adelsstand. Bei Maurice Lacroix fertigen wir unsere einzigartigen Uhrwerke und preisgekrönten Designs von Hand – weil wir, wie auch Sir Bob, unserer Überzeugung folgen.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.MauriceLacroix.com

Pontos Décentrique GMT



MAURICE M LACROIX

Manufacture Horlogère Suisse

Kaviar – Perlen der Lust

Gönnen Sie sich ein wenig Luxus:
In unserem "Café Gourmet et sa Boutique du caviar"
können Sie neu auch Zuchtkaviar geniessen und
für Ihre Lieben zuhause mitnehmen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Caviar – Pearls of Desire

Treat yourself to a bit of luxury:
In our Café Gourmet et sa boutique du caviar"
you can enjoy now farm caviar here or
take it home for your dear ones.
We look forward to welcoming you!

Hotel Schweizerhof Zürich
Bahnhofplatz 7
8021 Zürich
0041 (44) 218 88 84
0041 (44) 218 81 81
www.hotelschweizerhof.com



Der Kammerchor Kobelt probt am Dienstagabend von 19:15 bis 21:45 Uhr.
Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen.
Chorleiter Michael Kobelt, Kilchberg, Tel. 044 715 16 04

Abonnieren Sie auch unsere Konzertneuigkeiten unter
www.kammerchor-kobelt.ch